

Kirgisien

Frauenreise

Kirgisische Koch- und Handwerkskunst, Folklore,
Trekking, Gastfreundschaft



Individualreise ab 2 Personen (Termin frei wählbar)
ab Zürich ab CHF 4930.-- / ab Deutschland EUR 2990.--

INDO ORIENT TOURS

Kirgisien - Programmvorschlag

Oasen an der Seidenstrasse – schneebedecktes Tien-Shan und Pamir-Gebirge – multikulturelles Land mit 80 verschiedenen Völkern und ethnischen Gruppen



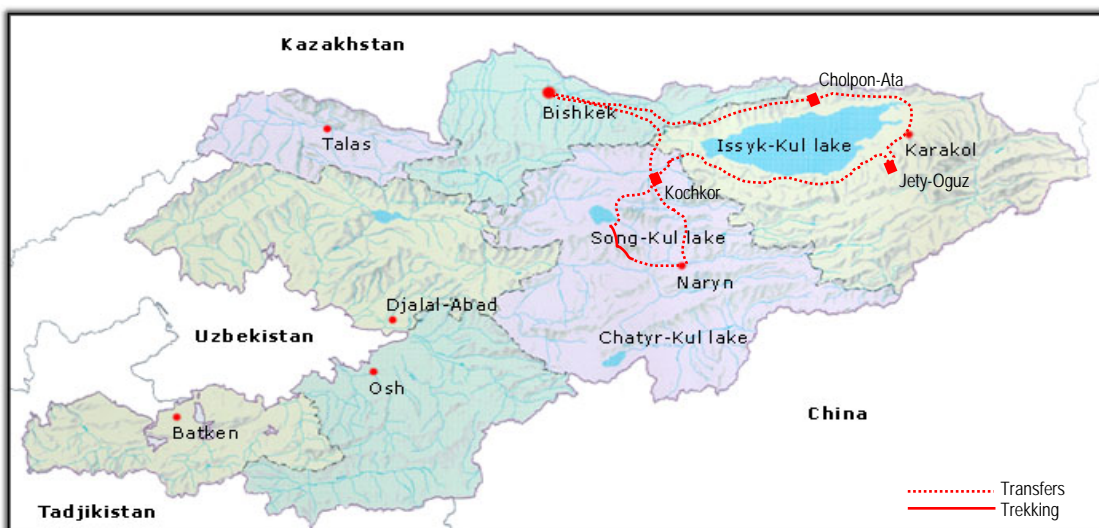
Wegen seines Gebirgscharakters und des ungestörten Zusammenlebens seiner Minderheitenvölker wird Kirgistan oft als "Schweiz Zentralasiens" bezeichnet. Ein grosser Teil des Landes wird von Bergen bedeckt, den Ausläufern der Gebirgszüge des Pamir und des Tien-Shan.

Die Kirgisen sind eines der ältesten Völker Zentralasiens. Ihre Urheimat sind die Steppen zwischen der Wüste Gobi und der Taiga. Nach dem 6. Jh. war die Gegend unter arabischer, mongolischer und tatarischer Herrschaft. Turksprachige Stämme besiedelten das Land vom 13. bis 15. Jahrhundert. 1918 wurde es in die Sowjetmacht eingegliedert, von der es wiederum 1991 die Unabhängigkeit erlangte.



Heute erleben wir ein Kirgistan auf dem Weg zur Demokratie. Im August 2001 hat die Republik Kirgistan ihre zehnjährige Unabhängigkeit von der ehemaligen Sowjetunion gefeiert. Ein kurzes Jahrzehnt, in dem sich im Land viel getan hat.

Diese Reise führt Sie ein in die Kultur und das Leben der verschiedenen Minderheitsvölkern in Kirgisien. Jeden Tag werden Sie ein Teil einer Familie sein, welche die unterschiedlichsten ethnischen Abstammungen aufweisen: verschiedene lokale Kochkünste kennen lernen, teilnehmen an kulturellen Programmen und den Geschichten von den hoch angesehenen Manaschy zuhören, welche die Manas-Epen* vortragen. Nach guter Akklimatisierung unternehmen Sie ein 3-tägiges „Soft“-Trekking auf Nomadenwegen (keine grossen Höhenunterschiede) vom Song-Kul See aus in die Ala-Too Berge. Man sagt, dass die frische Luft der Ala-Too Berge Energie für ein langes Leben geben. Geniessen Sie die wunderschöne Berglandschaft mit seinen Seen und die kirgisische Gastfreundschaft.



Reiseroute (16 Tage): Zürich/Deutschland – Flug bis Bishkek – Cholpon Ata – Karakol – Jety Oguz – Tamga – Son-Kul See – Kochkor - Bishkek – Flug nach Zürich/Deutschland

1. Tag: Flug Zürich bzw. Deutschland - Bishkek

Abflug ab Zürich / Deutschland mit Linienflug nach Bishkek.

2. Tag: Ankunft in Bishkek

Kurz nach Mitternacht Ankunft in Bishkek. Fahrt zu Ihrer Unterkunft zum Ausruhen oder Schlafen. Stadtrundfahrt durch Bishkek mit Besuch von Museen, Basar und einem Besuch in der Aitmatow-Akademie. Gespräch mit der Schwester von Tschingis Aitmatow - Roza Aitmatow. Sie wird Ihnen über das harte Leben ihrer Familie zur Stalinzeit erzählen. Anschliessend Besuch des Mahnmal Ata-Beit, gewidmet den verfolgten Kirgisen. Abendessen in lokalem Restaurant und Übernachtung.

800 m.ü.M. Bishkek

3. Tag,: Bishkek – Cholpon Ata am Issyk-Kul See (270 km)

Nach dem Frühstück Fahrt nach Cholpon Ata. Unterwegs Besuch des Burana Turmes aus dem 11. Jh, die Überreste des Karakhaniden Herrschaft in Zentralasien. In Cholpon Ata werden Sie das Museum der Felsmalereien unter freiem Himmel besuchen können. Cholpon Ata ist ein beliebter Ferien- und Badeort und lädt auch für entspannende Spaziergänge oder ein Bad am Seestrand ein. Unterkunft und Nachtessen im Hotel.

1600 m.ü.M Issyk-Kul

4. Tag: Cholpon Ata – Karakol (150 km)

Nach dem Frühstück haben Sie den Vormittag Zeit zum Verweilen am Issyk-Kul See und zum Schwimmen. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Karakol. 40 km vor Karakol, Besuch des Museum von Nikolai Prjevalskij. Er war ein berühmter russischer Forscher, der zwischen 1870-1885 vier Expeditionen nach China, Tibet, in die Mongolei, die Taklamakan-Wüste und ins Tien-Shan-Gebiet, wo er 1888 verstarb, unternahm. Nach seinem Tod wurde Karakol auch nach ihm umbenannt, was aber wieder um 1993 rückgängig gemacht wurde. Karakol hat den Charakter einer Pionierstadt erhalten.

Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Abendessen bei einer Uigurischen Familie (kleine muslimische Minderheit, welche vor langer Zeit aus China emigrierten). Die alte uigurische Mutter erzählt Ihnen interessante Geschichten zu muslimischen Hochzeiten, Familienbeziehungen zwischen Mann und Frau und vielem mehr.

Unterkunft in einem privaten Gasthaus.

1700 m.ü.M Karakol

5. Tag:Karakol

Am Vormittag Stadtbesichtigung: Sie sehen die russisch-orthodoxe Kirche und eine muslimische Moschee in dunganischem Baustil. Besuch eines Handwerks-Shops, wo Sie die Möglichkeit haben bei der Herstellung eines kirgisischen Alagiiz Teppichs zuzusehen und anschliessend eine kleinere Version auch selber anzufertigen. Mittagessen.



Am Nachmittag werden Sie selber ein kirgisches Essen zubereiten und am Abend zusammen mit einer kirgisischen Familie geniessen. Die alte Uigurin wird Ihnen interessante Geschichten über die Hochzeitsbräuche der Muslime, Familienbeziehungen und Beziehungen zwischen Männern und Frauen in Zentralasien berichten. Begleitet wird der Abend mit einem Manaschy-Sänger.

Das kirgisische Nationalepos stammt vermutlich aus der Zeit vom 9. und 11. Jahrhundert und beinhaltet zehntausend Verse. Es weist die sämtliche Lebens- und Wissensbereiche und Wertvorstellungen des kirgisischen Volkes aus. Jahrhunderte lang wurden die Heldentaten des Manas von den „Manaschi“ mündlich überliefert. Die hochangesehenen Vortragskünstler tragen es ohne Begleitung von Instrumenten, nur untermalt von Mimik und Gestik vor.

Übernachtung im privaten Gasthaus.

6. Tag: Karakol

Ausflug zu Fuss oder auf einem Pferderücken zur Karakol Schlucht (ca. 3-4 Std.) im Karakol – Nationalpark. Schon in einem halben Tag erhalten Sie einen repräsentativen Eindruck von der Landschaft des zentralen Tien-Schan Gebirges. Pick Nick Mittagessen.

Am späten Nachmittag bereiten Sie gemeinsam mit einer russischen Familie das Abendessen zu. Das Nachtessen wird durch ein russisches Folkloreprogramm abgerundet. Da die Russen die Tradition vom Donnerstag-Bad pflegen und dies den „sauberen Donnerstag“ bezeichnen, haben Sie die Möglichkeit auch ein Bad zu geniessen. Unterkunft im privaten Gasthaus.

7. Tag: Karakol - Saru - Jety-Oguz (90 km)

Am Morgen Fahrt zum Dorf Saru (50km) und Präsentation des kirgisisch - schweizerischen Agrarprojektes (KSAP). Kleine Wanderung und Mittagessen mit einer Frauengruppe des KSAP.

Am Nachmittag Fahrt ins Jety-Oguz-Tal (40km), dem Schauplatz der Aitmatow-Novelle „Der scharlachrote Mohn vom Issyk-Kul“ ist. Auf dem Weg ins Tal trifft man eine Gruppe gerillter roter Felsen mit dem Namen Jety-Oguz. Der Sage nach waren sie sieben wilde Ochsen, die das Land verwüsteten und zur Strafe in Stein verwandelt wurden. Das Tal ist legendenumwoben. Je nach Saison ist der Talboden bedeckt mit Blumen.

Nachtessen und Übernachtung im Jurten Camp „Tal der Blumen“, 2250 m.

8. Tag: Jety-Oguz

Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit das Jety-Oguz Tal zu erforschen. Sie können je nach Lust und Laune eine kleinere oder grössere Wanderung auf einen der nahen Berge mit Aussicht auf die "Eispanzer" des Tien-Shan Hochgebirges unternehmen. Oder Sie wandern, oder reiten entlang des wilden Flusses ins Tal Innere bis an den Fuss der Schnee- und Eisberge. Es gibt genügend Zeit zum Plaudern mit den lokalen Hirten, welche Ihnen gerne über Ihr Leben, ihre Familie und andere Geschichten über dieses landschaftlich sehr reizvolle Tal erzählen.

Übernachtung und Abendessen in einer Jurte im Tal der Blumen.

9. Tag: Jety-Oguz – Tamga (80km)

Fahrt zum Dorf nach Tamga, das am Südufer des Issyk-Kul Sees liegt. Sie können auch die Zeit zum Schwimmen nutzen. Übernachtung und Nachtessen in einer privaten Familien-Unterkunft Tamga-Gästehaus.

2250 m.ü.M. Jurten Camp, 1600 m.ü.M Tamga

10. Tag: Tamga – Son-Kul-See (320km)

Nach dem Frühstück Weiterfahrt zur Jailoo (Sommerweide) am Son-Kul See (3030.ü.M.) . Es ist der höchstgelegene See in Kirgistan, eingebettet in eine wunderbare Bergkulisse. Ein wunderschöner Fleck auf unserer Erde. Unterwegs Pick-nick.

"Die Zeit ist eine andere am Son-Köl", schreibt Bernd Steinmann am 8. März 2003 in der NZZ. Der „letzte See, im Herzen Kirgisiens auf 3016 m über Meer, liegt ruhig und tiefblau in einer weiten, goldgelben Hochebene. Tatsächlich scheint sich das Rad der Geschichte am

Son-Köl – und mit ihm in vielen anderen Teilen Kirgisiens – wieder rückwärts zu bewegen. Nachdem die kirgisischen Nomaden unter sowjetischer Herrschaft Mitte des 20. Jahrhunderts zur Sesshaftigkeit und in die Kolchosen gezwungen wurden, versuchen nun, zehn Jahre nach der Unabhängigkeit des kleinen Landes, immer mehr Menschen wieder zu ihren alten Lebensformen zurückzufinden. Das äussert sich unter anderem darin, dass Jahr für Jahr wieder mehr Familien den Sommer auf den Jailoos, den Sommerweiden in den Bergen, verbringen. Wurden einst Kind und Kegel, wie es auch in Aitmatovs Büchern nachzulesen ist, samt ganzem Haushalt auf Pferde gepackt, so besorgen heute alte sowjetische Militärlastwagen den oft stundenlangen Transport auf manchmal haarsträubenden Passstrassen.

Abendessen und Unterkunft in den Jurten Camps.

11. - 13 Tag: Trekking

Eine ca. 1 ½ stündige Fahrt bringt Sie zum Ausgangspunkt des Trekking. Dieser 3-Tages Treck führt Sie in die Molo Too Berge entlang Pfaden, welche in früheren Zeiten rege von den Nomaden benutzt wurde. Der Weg führt Sie durch Täler und über Pässe von 3400 m bis 3700 m.ü.M, vorbei an üppigen Weidegründen wo Herden von Kühen, Pferden und Schafen weiden. Über den Gebirgszügen kreisen Bartgeier. Auf den Wiesen wachsen rosa Blüten und das in Europa selten gewordene Edelweiss sprenkelt die Bergwelt. Übernachtung in Zelten auf 2500 m. (Wanderungen 4 – 5 Stunden und 10-15 km pro Tag).



14. Tag, Ak-Kuduk – Kochkor (200 km)

Eine letzte Wanderetappe von 2 Stunden bringt Sie ans Trekkingende, zum Dorf Ak-Kuduk. Man bringt Sie zurück nach Kochkor , unterwegs Picknick zum Mittagessen. In Kochkor werden Sie am Abend traditionelles kirgisches Essen probieren, den „Besh-Parmak“ (=Iss mit den 5 Fingern“), ein Eintopf mit breiten Bandnudeln und Fleisch. Unterkunft in privatem Haus.

Trekkingkarte:

1. Camp – Jurten camp in Song-Kul
2. Camp – Zeltübernachtung
3. Camp – Zeltübernachtung

Gepäck-Regel:

Für das Trekking sind 15 kg pro Person erlaubt. Bei mehr Gepäck-Kilos müssen zusätzliche Pferde mitgenommen werden. Dies kostet 30 US \$ pro Pferd. An den anderen Tagen, wenn Sie mit dem Minibus unterwegs sind, gibt es keine Gepäcklimite.

15. Tag, Kochkor – Bishkek (270 km)

Nach dem Frühstück Rückfahrt nach Bishkek. Mittagessen unterwegs. Den Nachmittag können Sie nach Ihren Wünschen gestalten, sei es ein Besuch in einem Schönheitssalon, ein Einkaufsbummel für letzte Andenken oder Erholung im Hotel. Abschiedsessen im Restaurant und Übernachtung im Hotel.

16. Tag,: Bishkek – Zurich oder Deutschland

Rückflug mit einem Linienflug von Bishkek nach Zürich bzw. Deutschland

Steckbrief

Unter dem Motto „lokale Initiativen“ ist in den vergangenen Jahren ein Tourismuskonzept entstanden, das es sich zum Ziel gesetzt hat, auch der ländlichen Bevölkerung wenigstens einen kleinen Anteil am stetig wachsenden Tourismus zu sichern. „Community based

tourism“ (CBT), legt auf einen ökologisch und sozial verantwortbaren Tourismus grossen Wert. So wohnen wir mehrmals in Privatunterkünften, Jurten und einfachen Hotels. Bitte bringen Sie Ihren Schlafsack mit.

Wir fahren in selten besuchte Gegenden von Kirgisien und daher darf man hier nicht mit einem komfortablen Hotelstandard rechnen.

Kirgisien ist eine Destination für weltoffene, gebildete, aber unzimperliche Menschen, die das Irreguläre lieben und die einen sozial und ökologisch verantwortbaren Tourismus in der Jurte mehr schätzen als die genormte Komfortzone internationaler Hotelketten.

Wenn Sie diese Unbequemlichkeiten in Kauf nehmen können, erwartet Sie mit Sicherheit eine Traumreise.

PROGRAMMÄNDERUNGEN SIND MÖGLICH UND VORBEHALTEN.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab / bis Zürich bzw. Frankfurt nach Bishkek, Economy-Klasse
- Transfers, Fahrten und Besichtigungen
- Transfers zu und von den Hotels
- Alle Unterkünfte in Doppelzimmern und 4-Bettzimmern in Jurten
- Rundreise in Geländewagen oder Minibussen
- Vollpension
- Mineralwasser während den Fahrten (1L / Tag)
- Alle Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Versicherungsschein von INDO ORIENT TOURS GmbH / Reisegarantiefonds

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Pferdeausritte in Jety-Oguz und Song-Kul (10 US \$ pro Tag / Person)
- Flughafenabflugtaxen in Bishkek (10 US \$ pro Person)
- Visumsgebühr, Beschaffungskosten und Versandspesen für Kirgisien (Sie erhalten alle notwendigen Unterlagen durch uns)
- Obligatorische Annullierungskostenversicherung und persönliche Versicherungen.

Mindestteilnehmerzahl: ab 10 Personen mit europäischer Reiseleitung
ab 4 Personen mit lokaler deutschsprechender Reiseleitung
ab 2 Personen als Individualreise möglich

Einzelzimmerzuschlag: CHF 250.-- / EUR 160.--

Reiseanmeldung an den Veranstalter :

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstr. 102, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 (0) 363 01 04, Fax +41 44 (0) 362 51 07
Mail: info@indoorient.ch / www.indoorient.ch

Es gelten die Reisebedingungen der Firma INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung